

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Contra-Schmerz gegen **Kopfschmerzen
Monatsschmerzen
Migräne
Rheumatismus**

SB BÜFFET
ST. GALLEN
H. KAISER-SCHULLER

Magenweh

Vollgefühl, Brennen, Aufstossen nach dem Essen, dann ist Vorsicht geboten und rasche Hilfe erforderlich. Die Kur mit ULLUS Kapseln führt nach kurzer Zeit zu Schmerzbefreiung. Bewährte Arzneistoffe in wirksamer Dosierung bekämpfen die Magenübel. In Apotheken und Drogerien zu 2.90 und 8.50. **MEDINCA ZUG**

Mettler Faden —
Guter Faden

Guter Faden —
Mettler Faden

Mettler
FADEN

E. Mettler-Müller AG, Rorschach

Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON

werden aus täglich frisch-gefangenen Zugersee-Felchen — ohne Haut und Gräte — zubereitet. Als typische Regional-Spezialität begeistern sie unsere Gäste immer wieder aufs neue.

Ochsen Zug Tel. 042 4 32 32
Walther A. Hegglin

Der Kenner bevorzugt

Vermouth ISOLABELLA
bianco e rosso

seit 1870

Buchumschläge

Wir kennen sie alle. Leute, die keinen allzu-großen Literaturverschleiß haben, freuen sich, wenn man ihnen welche — aus Leinwand mit Stickerei, aus Karton, aus Bast — zum Geburtstag oder zu Weihnachten schenkt. Sie, die Umschläge, bewahren die Bücher vor Kakao- und Butterbrotflecken. Und die Bücher sehen dann immer aus, wie neu.

Es gibt übrigens eine Sorte Bücher, für die man wirklich einen Umschlag brauchen könnte. Nicht, um sie zu schonen, sondern aus ganz anderen Gründen. Es sind die, ach, so herrlichen und billigen — Pocket-Books englischer und amerikanischer Herkunft, die, auch bei höchster Qualität des Inhaltes, oft schauerhafte Deckelbilder aufweisen, und die uns bei Nichteingeweihten ein ebenso durchgezogenes wie unverdientes Renommée eintragen.

Buchumschläge können aber noch eine ganz andere Funktion haben, als die des Schutzes oder des Versteckens.

Eine Freundin, die eben längere Zeit in New York zugebracht hat, hat mir eine kuriose Geschichte erzählt, die ich nur mit Mühe geglaubt hätte, wenn diese gewissenhafte Kollegin mir nicht einen ganzen Schübel von Belegexemplaren mitgebracht hätte.

Meine Gewährsfrau also saß eines Tages im Autobus und neben ihr saß ein nettes, junges Mädchen, in ein Buch vertieft. Als das Mädchen einmal vorübergehend das Buch zuklappte, las meine Freundin daß erstaunt den Titel des Werkes: «Begräbnisse können lustig sein!» Nun, in Amerika kann man jederzeit reden miteinander, und meine Freundin erkundigte sich also nach dem sensationellen Buche. «Ach», sagte das junge Mädchen — eine Studentin, wie sich nachher herausstellte, «das ist bloß der Umschlag». Und sie reichte ihrer Nachbarin das Buch. Dessen eigentlicher Titel lautete: «Italienische Barockmalerei».

Auf der Innenseite des Umschlages stand die Warnung zu lesen: «Verlassen Sie sich nie auf den Schein.» Und darunter stand die Adresse: «Fake-Book Cover Company, New York». Zu deutsch ungefähr: Gesellschaft für Jux-Umschläge. Es folgten ein paar ebenso sensationelle Umschlagtitel, die zu einem Dollar das Halbdutzend zu erstehen seien.

Meine Freundin gehört zu den gründlichen Menschen, die Bescheid wissen wollen. Sie begab sich andern Tags an die genannte Adresse und wurde von einem lebenswürdigen, jungen Manne empfangen. Dieser, besetzt vom Enthusiasmus des genialen Erfinders, zeigte ihr die ganze Serie seiner Schöpfungen.

«Wie betrüge ich den Staat um die Steuern?» von Al Catraz.

«Werden Sie Winkeladvokat!» von Grub Gardner.

«Schwangerschaft, — ihre Ursache und Heilung» von Justin Case.

«Aufschriften in öffentlichen Telefonzellen.»

«Strickanleitung für Schildkrötenpullover.»

«Französische Pornographie.»

«Lincoln, — der Mann und der Wagen» usf.

Der junge Erfinder — er heißt Hugh Paulk, gibt jeden Monat eine Serie neuer Titel her-



DIE FRAU

aus. Gegen einen bescheidenen Aufschlag kann man den Namen eines Bekannten als den des Autors auf den Umschlag drucken lassen. Für den Umschlag: «Wie betrüge ich den Staat um die Steuern?», sagt der junge Mann, habe er große Nachfrage nach dieser Ausführung. Es sei diese zu einem sehr beliebten Geschenkartikel geworden.

Die Besucherin wollte nun wissen, welches der eigentliche Zweck dieser Umschläge sei. Sollen damit verbotene Bücher camoufliert werden? Kann man zum Beispiel Boris Pasternak seinen, in Rußland verbotenen Dr. Shivago unter einem solchen Umschlag zustellen? Oder ... Mr. Hugh Paulk blickt die Fragende mit erstaunten Kinderaugen an. «Aber nein!» sagt er. «Die Umschläge sollen nichts anderes sein, als conversation pieces, — Gesprächsgegenstände. Stellen Sie sich eine Wochenendparty vor. Bei denen langweilt man sich doch manchmal ein wenig, nicht wahr? Und da sitzt nun einer der Gäste und hält ein Buch mit einem solchen Umschlag in der Hand, und darunter steckt die Bibel, oder ein wissenschaftliches Werk. Er zeigt es herum und schon ist das lebhafteste Gespräch im Gange.»

Die Besucherin zweifelt keinen Augenblick daran. Hat sie doch selber im Autobus ein junges Mädchen auf den Umschlag hin angesprochen.

Sie bestellte also gleich eine ganze Serie der Umschläge und brachte mir eine hübsche Auswahl davon mit. Und schon hatten wir Gottseidank ein Gesprächsthema. Bethli

WELEDA
HIPPOPHAN

Naturreiner Kräfterspender aus Sanddornbeeren, deren Gehalt an Vitamin C alle andern Pflanzen übertrifft. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 ccm Fr. 5.80, 500 ccm Fr. 11.50

Verlangen Sie kostenlose Zusendung der Weleda Nachrichten.

WELEDA
ARLESHEIM